

Nr.: 029-XVI./2020

■ Dezernat	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	27.01.2020
■ Beteiligung	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAL)	
■ Verfasser/-in	Bienroth, Silke, Dr.	
■ Telefon	07621 410-1450	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	12.02.2020

Tagesordnungspunkt

Altholzerfassung - Verwertung von Altholz aus den kommunalen Sammlungen

Beschlussvorschlag

Die Leistung „Verwertung von Altholz der Kategorien AI bis AIV“ wird nach europaweiter Ausschreibung für zwei Jahre an die Fa. Remondis Süd GmbH mit einer Auftragssumme von 1.381.900 Euro netto bzw. 1.644.461 Euro brutto vergeben.

Der Vertrag wird von der Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach nach Prüfung und unter Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt gegebenen Rahmenbedingungen im Bedarfsfall verlängert.

Bezug zum Wirtschaftsplan

■ **Klimarelevanz:** positiv neutral negativ

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Erfolgsplan Aufwand Ertrag einmalig in wiederkehrend

814.450 € €

im Vermögensplan Ausgabe Einnahme einmalig in wiederkehrend

€ € €

Mittelbereitstellung - in EUR -

im Wirtschaftsplan	2020	2021	2022	2023	ab 2024
erforderlich	814.450 €	814.450 €	814.450 €	814.450 €	814.450 €
geplant	585.000 €	585.000 €	585.000 €	585.000 €	585.000 €
nicht geplant	229.550 €	229.550 €	229.550 €	229.550 €	229.550 €

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan):

Der Mehraufwand 2020 führt zu einer Kostenunterdeckung, die ggfs. in den nächsten Jahren dem Gebührenzahler nachberechnet werden können. Die Mehrkosten 2021ff. werden bei den jeweiligen Kalkulationen berücksichtigt.

Begründung

■ Sachverhalt

Die Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach erfasst im Rahmen der kommunalen Abfallbewirtschaftung Altholz

- auf den zehn kreisweiten Recyclinghöfen,
- über die Straßensammlung (ab 2020 auf Abruf) und
- auf der Deponie Scheinberg.

Dabei wird Altholz auf den Recyclinghöfen sowie bei der Straßensammlung der Kategorien AI bis AIII gemäß der Altholzverordnung (Altholz VO) erfasst. Hinsichtlich der Straßensammlung ergeben sich im Jahr 2020 Veränderungen: die Abholung erfolgt ab dem 01.01.2020 auf Abruf und die kostenfreien Bereitstellungsmengen wurden von 3 m³/Haushalt und Jahr auf 2 m³ pro Haushalt und Jahr geändert.

Auf der Deponie Scheinberg wird ergänzend Altholz der Kategorie AIV gegen Entgelt angenommen. Im Jahr 2018 wurden rund 7.100 t an AI-AIII Hölzern und 350 t AIV Hölzer erfasst und zur Verwertung weitergeleitet.

Für die Verwertung von Altholz aus den kommunalen Sammlungen muss im Landkreis Lörrach schon seit Jahren zugezahlt werden. Sowohl bei den stofflichen als auch bei den energetischen Verwertungswegen stehen Gebrauchshölzer in Konkurrenz zu naturbelassenen Hölzern aus der Forstwirtschaft, der Grünabfallverwertung und der holzverarbeitenden Industrie. Klimatische Verhältnisse (warme Winter), Veränderungen in der Gesetzgebung des EEG und zunehmende gesetzliche Anforderungen bei der stofflichen und der energetischen Verwertung führen zu einer insgesamt niedrigeren Nachfrage. Dabei findet auch eine Verschiebung der Stoffströme zugunsten der unbehandelten Hölzer statt. Ein Überangebot an naturbelassenen Holzabfällen führt unmittelbar zu einer Verteuerung bei der Abnahme von behandelten Holzabfällen.

Der Preis für die Verwertung von Altholz ist im Zusammenhang mit den oben beschriebenen Faktoren in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Dieser Preisanstieg hat sich im zweiten Halbjahr 2019 beschleunigt. Diese Entwicklung war so nicht vorauszusehen.

Preisentwicklung Altholzverwertung (A I - A III-Holz)							
						Stand	31.12.2019
Quartal		IV.Quartal 2017	IV.Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	III. Quartal 2019	IV.Quartal 2019
EUWID Indexstand*	€/t	-35,00	-36,50	-40,00	-45,00	-59,00	-62,50
* Indexstand: behandeltes Altholz vorgebrochen (0 - 300 mm); - Süden							

Die Altholzverwertung wurde zuletzt 2016 ausgeschrieben und vergeben (Vorlage 210/2016). Die Beauftragung endet einschließlich der Verlängerungsoptionen zum 31.03.2020.

Die Leistung wurde daher im Oktober 2019 mit einer Leistungserbringung von zwei Jahren (ab dem 01.04.2020) und einer zweimaligen Verlängerungsoption seitens des Auftraggebers für jeweils ein weiteres Jahr europaweit ausgeschrieben.

■ Ergebnis

Von zwei Angebotsabforderungen wurden ein Angebot fristgerecht vorgelegt und unter Wahrung der Fristen für Angebotserstellung nach VOL geöffnet.

Einziger Bieter war die Fa. Remondis Süd GmbH.

Die Angebotspreise für die Auftragsdauer von zwei Jahren betragen, bezogen auf den Indexstand von Oktober 2019:

Leistung	Angebotspreis
AI - AIII Handling	487.500 €
AI + AIII Verwertung	812.500 €
AIV Handling	41.400 €
AIV Verwertung	40.500 €
gesamt netto (2 Jahre)	1.381.900 €
gesamt brutto (2 Jahre)	1.644.461 €

Die vertraglichen Regelungen sehen eine quartalsbezogene Anpassung auf Basis des EUWID-Preisindex vor. Nach derzeitigem Stand führt die Neuvergabe im Vergleich zu den im Rahmen der Kalkulation 2020 geschätzten Altholz-Verwertungskosten von rund 594.000 Euro zu einer Steigerung der Kosten um annähernd 40 %. Bei einem Rückgang des Index werden die Kosten geringer ausfallen, bei einem Anstieg jedoch weitersteigen.

Bei der Gebührenkalkulation des Jahres 2020 wurde vom Preisniveau des 2. Quartals 2019 (-45 €/t) ausgegangen. Der Entsorgungspreis im Ergebnis der Ausschreibung fällt entsprechend des Indexwertes vom IV. Quartal 2019 (-62,50 €/t) jedoch höher als kalkuliert aus. Sollte es 2020 weder einen Rückgang des Indexes noch der Mengen geben, führt dies zu einer Erhöhung der bereits geplanten Kostenunterdeckung. Über deren Ausgleich muss im Rahmen der Feststellung des Jahresergebnisses 2020 entschieden werden. Bei der Gebührenkalkulation 2021 und im Wirtschaftsplan 2021 wird je nach Index- und Mengenentwicklung der ggfs. höhere Aufwand berücksichtigt.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Dr. Silke Bienroth
Betriebsleitung